

# NOTFALLMAßNAHMEN BEI ANAPHYLAXIE

DOZENT THOMAS G. MONTAG

1. Entfernen Sie den Auslöser (z. B. Impfkanüle)
2. Wenden Sie Notfall-Medikamente an (z.B. Adrenalin-Autoinjektor, das Antihistaminikum oder das Kortisonpräparat aus einem Notfallset)
3. Notarzt/ Arzt rufen
4. Entfernen Sie enge Kleidungsstücke
5. Besteht Atemnot? Dann hilft eine sitzende Haltung
6. Bei Schocksymptomen sorgen Sie für eine Schocklage (Hochlagerung der Beine, ca. 30 Grad)
7. Bei Bewusstlosigkeit sorgen Sie für eine stabile Seitenlage
8. Kontrollieren Sie die Lebenszeichen (Puls/Atem)
9. Bei fehlenden Lebenszeichen leiten Sie Wiederbelebensmaßnahmen/ Reanimation ein

## Impfungen und Anaphylaxie

Ein anaphylaktischer Schock ist lebensbedrohlich. Innerhalb weniger Minuten kann die pathologische Akutreaktion des Immunsystems fatale Folgen haben – etwa Organversagen, Atemnot und Kreislaufstillstand. Umso wichtiger, die Anzeichen einer Anaphylaxie zu erkennen und rechtzeitig Gegenmaßnahmen einzuleiten. Das gilt für Mediziner, medizinische Fachkräfte und Allergikerin sich. Und natürlich, wenn Sie Personen mit Anzeichen eines anaphylaktischen Schocks helfen müssen.

Die Reaktion kann bei jedem Medikament und nach jeder Impfung auftreten. Sie ist keine speziell durch Corona Impfstoffe erstmalig ausgelöste Erkrankung. Insofern gilt die Handlungsempfehlung generell nach Impfungen und Injektionen.